



HINTERGRUND

5600 Mitglieder in 30 Abteilungen

Der KSV Baunatal steigerte seine Mitgliederzahl im Vorjahr um 6,9 Prozent auf 5300 Personen Ende 2010. Inzwischen sind es schon 5600 Sportler. Die größten der 30 Abteilungen (Stand 31. Dezember):

- Fitness mit 600 Mitgliedern (mittlerweile fast 700).
- Reha-Sport mit 460 Mitgliedern.
- Schwimmen mit 420 Mitgliedern.
- Tennis mit 370 Mitgliedern.
- Fußball mit 350 Mitgliedern.

Kontakt: Sportwelt, Geschäftsstelle, Telefon 05 61/49 35 53. www.ksv-baunatal.de

Zuwachs für die Sportwelt des KSV Baunatal: Vorn wird das Bistro über die jetzigen Mauern hinaus vergrößert, links hinten angebaut und aufgestockt.

Computerbild: Büro Architekten BSH Joachim Schander Kassel

KSV-Sportwelt wächst ab Montag

Vergrößerung des Vereinsdomizils für 1,7 Millionen Euro beginnt – Bauarbeiten sollen ein Jahr dauern

VON INGRID JÜNEMANN

BAUNATAL. Die ersten Pflöcke sind eingeschlagen, sprich: Linien abgesteckt. Am nächsten Montag beginnen die Bauarbeiten zur Erweiterung der Sportwelt des KSV Baunatal. Der mit 5600 Mitgliedern größte Sportclub in Nordhessen will seine Heimstatt an der Altenritter Straße in Altenbauna für 1,73 Millionen Euro um die Hälfte vergrößern. Grund ist der Ansturm auf Gesundheits- und Fitnesssport sowie Kurse. Das Haus platzt aus allen Nähten.

Von „der größten Investition, die der Verein jemals getätigt hat“ sprach Präsidentin Ursula Harms am Mittwochabend in der Delegiertenversammlung des Vereins vor fast 200 Gästen. Hauptthema war das Erweiterungsprojekt. Der Zeitplan sieht vor, dass ein Jahr gebaut wird – weitgehend bei laufendem Betrieb. Die Hoffnung auf eine Fertigstellung bereits Ende 2011, wie zunächst angepeilt, hatte die KSV-Spitze bereits vor einiger Zeit aufgeben müssen.

Einer der Kursräume in der Sportwelt wird schon ab Juni dicht sein, dafür suche man Ausweichquartiere, so Vizepräsident Timo Gerhold. Der Durchbruch von Alt- zu Neubau soll nächstes Jahr folgen.

Der letzte Bewilligungsbescheid aus Wiesbaden ist inzwischen eingetroffen. Daran hing der Baustart, die Baugenehmigung selbst hatte der Verein im März erhalten.

„Die größte Investition, die der Verein jemals getätigt hat.“

**KSV-PRÄSIDENTIN
URSULA HARMS**

Im wesentlichen werden der Fitnessbereich, den inzwischen knapp 700 Mitglieder nutzen, und das Bistro vergrößert, es wird ein weiterer Gymnastik- beziehungsweise Kursraum geschaffen. Hinzu kommen Nebenräume. Laut Präsidentin Harms, die auch Geschäftsführerin ist, kommen pro Woche allein 600 Menschen in die Sportwelt, um an Kursen teilzunehmen.

Zunächst kalt erwischt hatte den Verein, dass er 83 000 Euro Ablöse für Parkplätze an die Stadt Baunatal zahlen muss. Doch das wog laut Gerhold eine gute Nachricht auf: Statt erwarteter 400 000 Euro erhält der Verein von Land, Kreis und Stadt insgesamt 490 000 Euro an Finanzspritzen. Das weitere Geld für den Bau nach Plänen des Kasseler Architektenbüros Joachim Schander stammt aus Eigenmitteln und Darlehen.

Nutzen für Wirtschaft

„Wir bewegen die Region“, so das Motto des KSV Baunatal. Das gelte in sportlicher, aber auch wirtschaftlicher Hinsicht, wie Vizepräsident Hans-Günter Jakob am Mittwochabend in seinem Kassenbericht ausführte: Er meinte damit nicht nur die Investitionen für die Sportwelt – beim Bau Anfang der 2000er-Jahre 1,1 Millionen Euro (damals 2,15 Mio. Mark) und jetzt 1,73 Millionen Euro. Jakob listete auch auf, dass im vorigen Jahr 1,5 Mio. Euro an Ausgaben und Einnahmen durch die Bü-



Sie schultern das Projekt: KSV-Präsidentin Ursula Harms (rote Jacke) sowie die Vizepräsidenten Christine Lutze (von links), Timo Gerhold, Hans-Günter Jakob und Schatzmeisterin Margot Hatje. Alle wurden am Mittwochabend von den Vereinsdelegierten einstimmig wiedergewählt.

Foto: Jünemann

cher des Vereins gingen, wovon die heimische Wirtschaft profitierte.

Für den KSV dabei erfreulich: Er erwirtschaftete 60 000

Euro – Geld für neue Investitionen – und reduzierte seine Verbindlichkeiten von 553 000 auf 501 000 Euro.

HINTERGRUND